

# Erzählte Welt: Vom traditionellen zum modernen Erzählen

## ÜBERBLICK

Themen und Materialien	Textsorte / Materialtyp	Aufgabenstellung	Besondere Methode	Lösungen
<b>Auf den Erzähler kommt es an</b> → Schülerarbeitsbuch S.32 → Text-Box S.135	Roman- auszüge	<ul style="list-style-type: none"> <li>zwei Romanauszüge von A. Döblin und G. Freytag anhand eines Schemas vergleichen und den zentralen Unterschied erarbeiten</li> </ul>		S. 4
<b>„Hinter der weißen Gardine wurde der Held dieser Erzählung geboren.“</b> → Schülerarbeitsbuch S. 33 → Text-Box S. 135ff. → Zusatzmaterial S. 5	Roman- auszug Wissen und Information	<ul style="list-style-type: none"> <li>genauere erzähltechnische Untersuchung des Romanauszugs aus G. Freytags „Soll und Haben“</li> <li>Erarbeitung der drei grundlegenden Typen von Erzählanfängen „in medias res“, „in nuce“ und „ab ovo“</li> </ul>		S. 4
<b>„Blüte des modernen Realismus“</b> → Schülerarbeitsbuch S. 39	programma- tischer Aufsatz Literatur- kritik	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erarbeitung zur Frage „Was ist Realismus?“ anhand von Fontanes programmatischem Aufsatz „Was verstehen wir unter Realismus?“ sowie Beispielen der Malerei seiner Zeit</li> <li>Auseinandersetzung mit Fontanes Kritik zu „Soll und Haben“</li> </ul>	Bildbetrachtung	S. 7
<b>Analyse des Erzählanfangs von Th. Fontanes „Effi Briest“ (optional)</b> → Zusatzmaterial S.9	Roman- auszug	<ul style="list-style-type: none"> <li>Analyse des Erzählanfangs</li> </ul>		S. 8
<b>Überprüfen Sie Ihr Wissen</b> → Schülerarbeitsbuch S. 43	Abbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wissensüberprüfung der bisher erarbeiteten Kenntnisse über Erzähltechniken epischer Texte durch Vervollständigung einer Übersichtsdarstellung</li> </ul>		S. 12
<b>„Diederich Heßling war ein weiches Kind, das [...] sich vor allem fürchtete [...]“</b> → Schülerarbeitsbuch S. 44 → Text-Box S. 153ff. → Zusatzmaterial S. 15	Roman- anfang Lexikon- auszug	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überlegungen zum Romaninhalt von H. Manns „Der Untertan“ in Form eines Standbildes</li> <li>Leseindrücke zum Romananfang formulieren</li> <li>untersuchen der vom Erzähler verwendeten Strategien zur Leserlenkung als Vorarbeit für eine ausführliche Analyse und Interpretation des Romananfangs</li> </ul>	Standbild Analyse und Interpretation	S. 13
<b>„Anton war ein gutes Kind“ – „Diederich Heßling war ein weiches Kind“: Behauptet sich der auktoriale Erzähler in der Moderne?</b> → Schülerarbeitsbuch S. 48 → Text-Box S. 135ff. → Text-Box S. 153ff.	Romanan- fänge Wissen und Information	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vergleich der beiden Romananfänge von G. Freytag und H. Mann im Hinblick auf Weltbild, Menschenbild, Konstruktion des Helden, Erzähltechnik und Wirkung auf den Leser</li> <li>Unterscheidung zwischen auktorialem und persona-lem Erzähler als typische Kennzeichen von traditionellem bzw. modernem Erzählen</li> </ul>		S. 18
<b>„Ich kann es nun nicht mehr.“ – Thomas Manns „Buddenbrooks“ – der Verfall einer Familie</b> → Schülerarbeitsbuch S. 50	Standbilder aus einem Film Lexikon- artikel	<ul style="list-style-type: none"> <li>einstimmen auf den Romanauszug durch Standbilder aus der Literaturverfilmung sowie einem Lexikonartikel über das Werk</li> </ul>		S. 19